

Verdeckung des Sägeblatts

- Das Sägeblatt muss bis auf die erforderliche Schnitthöhe verkleidet sein.
- Die Verdeckung muss über die ganze Breite des Sägeblattes reichen und höhenverstellbar sein.
- Die Verdeckung muss so beschaffen sein, dass ein Herausschlagen gerissener Bänder verhindert wird.

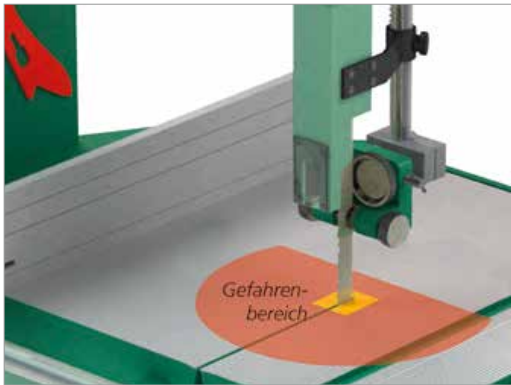
Die obere Sägeblattführung

muss bei Bandsägemaschinen mit einem Rollendurchmesser von mehr als 315 mm mechanisch verstellbar sein.

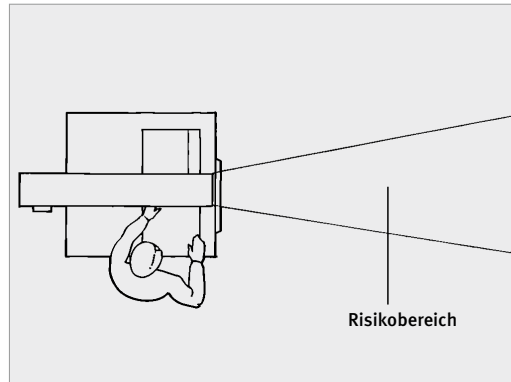
Arbeitsregeln

- Nur einwandfreie Sägeblätter verwenden
- Blätter sorgfältig auflegen und spannen
- Für kleine Werkstücke Zuführeinrichtungen benutzen
- Finger immer nur seitlich des Sägeblattes halten
- Sägeblattführung nur bei Stillstand der Maschine verstellen
- Maschinentisch immer sauber halten
- Rundhölzer vor verdrehen sichern
- Heiß gelaufene Sägeblätter entspannen

Gefahrenbereich, Risikobereich



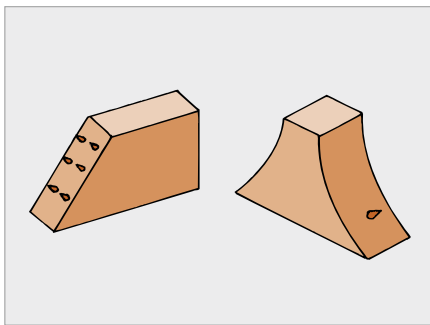
Bei Abständen von weniger als 120 mm zum Sägeblatt Schiebestock, bei Bedarf auch zweites Werkstück, zum Andrücken benutzen.



Bereich des herausschleudernden, gerissenen Sägeblatts be-achten.

Quersägen von Werkstücken, die zum Kippen neigen

Obere Sägeblattführung knapp über Werkstückdicke einstellen.



Vorrichtungen gegen ein Kippen oder Verdrehen der Werkstücke verwenden.



Keilstütze in einem Abstand von mehr als 120 mm zum Sägeblatt in Vorschubrichtung vor das Werkstück legen und mit der linken Hand Keilstütze mitführen.

Mit der rechten Hand Werkstück rechts von der Keilstütze halten.



Prismalade

Ein angerissenes Sägeblatt

schlägt beim Schneiden an die Seitenrollen der Bandsägeblattführung und sollte ausgewechselt werden, bevor es reißt. Vor dem Wechsel kontrollieren, es könnte auch eine schlecht geschliffene Löt-naht sein.